



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XXIV. Claus von Kröcher erhält von dem Erzbischofe Friedrich von
Magdeburg Güter zu Lehn, im Jahre 1446.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

XXIV. Claus von Kröcher erhält von dem Erzbischofe Friedrich von Magdeburg Güter zu Lehn, im Jahre 1446.

Claus Krucher hat empfangen diese nachgeschriebene gutere zu einen menlichin lehne von ertzbischof Friedrich; nemlichin I breide vor Calue, genant der wyngarte, die er vort hat zu vorlyhen, zcinfet X schillinge denar. vff heremyssen; item II hofe vor Calue, genant vpper borgh, die er vort vorlihet, die czinfet IV schill. denar.; item I breide, hard vor dem thore zu Calue, das er ouch vort vorlihet, zcinfet I schill. denar.; item I hufs zu Calue bie den flosse, das er vort vorlihet, zcinfet II schill. denar.; item VI denar. von I acker, gelegen am berge, also men geyn Barby zucht; item I huffin zu Gritzene, die er vort vorlihet, zcinfet I loth vnd III huffin landes vnd VIII morgin grasses zu Roseburg, die vormals Gunthers von Studen gewest sind: doch vnshedelich finer elichin huffsfrauwen, dar sie die helfste an den gnantin gutern hat zcu yrer lipzucht. Actum Caluis, anno etc. MCDXLVI.

Aus dem Lehns-Registratur-Buch des Erzbischofs Friedrich zu Magdeburg, Lit. K., im Magdeburger Provinzial-Archiv.

Ann. Dietrich von Kröcher empfängt vom Erzbischof Johann zu Magdeburg die in der vorstehenden Urkunde erwähnten Güter zu Lehn und Sophie, Dietrichs eheliche Hausfrau, die Hälfte davon zur Leibzucht. Calbe, 26. Januar 1467.

Tietterichen von Krucher hat ertzbischof Johann zcu menlichin lehne disse gutere vnd vort Sophien, Tietterichs ytz gnant elichen hussfrauwen, vmb beto willen disselbten yres mannes die helfste der nachfolgenden gutern zcu lipzuecht gelihen: nemlich eyne breyte — — (nun folgt derselbe Inhalt, wie in der vorigen Urkunde, nur mit anderer Orthographie — bis) — — gewest sind. Actum Caluis, feria II^a. post conuersionis Pauli, anno MCDLXVII, presentibus Friderico de Hoym et Theoderico Stupitz; habet literam desuper.

Nach dem Lehns-Registratur-Buch des Erzbischofs Johann zu Magdeburg, V. 94, im Magdeburger Provinzial-Archiv.

XXV. Kurfürst Johann verleihet dem Kersten, Achim und Hans von Kröcher im Schwarzenholz Haus, Hof nebst Zubehör, wie sie es von Hans Schwarzholt gekauft haben, im Jahre 1486.

Wir Johanns, von Gotts gnaden Marggraue zu Brandenburg, Churfurft — bekennenn apenbare mit dissem briue vor vns, vnser eruen vnd nakomen Marggrauen to Brandenburg vnd sunst vor allsweme, dat wy vnser liuen getrewen Kersten, Achim vnd Hanssen von Krochernn vme orer vltigen bede, ock getrewenn willigen dinst willenn, to rechten manlehne gnediglich gelegen hebben desse hirnageschreuenen lehnguder, ierlich tins vnd rent: Nemlich im Swarteholt hufs vnd hoff mit acker, water, weydenn, holtungen, grefungen vnd sunst mit allen anderen nuttingen vnd togehörungen, nichts mehr vthgenomen; item dat halue gericht vnd haluen dinst darfuluest in Swartholt; item ouer Matheus Katers hoff vnd land twe deil an einer stendellischen marck ierlicher rente; item ouer Arnd Belitzen hoff vnd hufen tein schilling pennige ierlicker tinsse; item ouer den hoff vnd hufen, den nue bewanet vnd bedriuet Peter Meyer, alle iar